

Leitbild



PARADIES-LENGGIS

der Schulanlage Paradies-Lenggis (überarbeitete Fassung vom Frühjahr 2013)

Als Lehrpersonen und als Team streben wir eine hohe Qualität in allen Bereichen der schulischen Arbeit an. Wir stimmen die verschiedenen Faktoren des Zusammenlebens und Zusammenarbeitens auf einander ab und optimieren sie laufend. Leitsätze sind Ausdruck davon, wohin wir uns leiten lassen wollen. Wir sind uns bewusst, dass wir diese Zielsetzungen nur teilweise erreichen können und dass auch Fehler passieren werden. Beides soll Anlass für offene Auseinandersetzungen mit Themen und Menschen sein und uns darum weiter bringen.

Zusammen arbeiten - zusammen leben

Wir schaffen im Bereich des Zusammenlebens für alle Beteiligten die Voraussetzungen, um gut arbeiten zu können.

Lernen und lehren

Unsere Basis ist der St. Gallische Lehrplan mit seiner Aufteilung in Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz.

Kommunizieren

Alle an der Schule Beteiligten sind miteinander im Gespräch. Der Austausch ist von Wertschätzung und Anerkennung geprägt. Persönliche und fachliche Anliegen werden gleichermassen ernst genommen.

Zusammen arbeiten – zusammen leben

Unsere Schule zeichnet sich durch ein hohes Mass an Zusammenarbeit aus.

In den Klassen und mit Projekten werden die Zusammenarbeit und die gegenseitige Toleranz thematisiert und geübt.

Klassen-, Fach- und Teilzeitlehrpersonen arbeiten in Planung, Umsetzung und Evaluation zusammen und sichern einen konstruktiven Informationsfluss.

Wir informieren die Erziehungsberechtigten über das Schulleben und beziehen sie nach Möglichkeit in Planung und Umsetzung ein.

Wir schätzen und nutzen das Elternforum als Partner für Zusammenarbeit und Austausch.

Wir pflegen eine effiziente, zielorientierte und systematische Planungs- und Entwicklungsarbeit.

Verbindliche Vorgaben und Wünsche des Teams werden regelmässig in die Planung aufgenommen und möglichst mit arbeitsteilender Vorbereitung umgesetzt.

Alle Teammitglieder beteiligen sich ihren Möglichkeiten entsprechend an Arbeiten in Untergruppen, die das Team als Ganzes entlasten.

Wir legen Wert auf ein gutes zwischenmenschliches Klima für Kinder und Erwachsene.

Wir achten auf eine konstruktive und entspannte Atmosphäre, in der auch Gefühle und Empfindungen Platz haben.

Wir pflegen eine positive Feedbackkultur.

Wir gehen mit unseren persönlichen Ressourcen sorgsam um und achten auf ein gesundes Verhältnis zwischen Be- und Entlastung.

Wir nehmen Bedürfnisse und Befindlichkeit der Schüler/innen auf und ernst.

Wir nehmen das Kind in seiner Persönlichkeit ernst und fördern seine Eigenverantwortung.

Die Lehrperson lässt den Schülerinnen und Schülern angemessene Entscheidungsfreiheit.

Wir fordern von den Kindern, dass sie für ihr Verhalten Verantwortung übernehmen.

Wir gestalten Schulanlage und Schulzimmer einladend.

Alle Beteiligten pflegen einen sorgsamen Umgang mit den gemeinsam benutzten Aussen- und Innenräumen und fühlen sich dafür verantwortlich.

Lehren und lernen

Wir setzen uns mit gesellschaftlichen Veränderungen auseinander und sind aufgeschlossen gegenüber neuen Ideen im Bildungsbereich.

Die Bearbeitung pädagogischer Themen im Team berücksichtigt gesellschaftliche Ansprüche und Veränderungen wie Kinderbetreuung, Lernunterstützung, Familienstrukturen, etc.

Wir bilden uns entsprechend weiter und tauschen darüber in institutionalisierter Form im Team aus.

Wir schaffen eine angenehme und anregende Lernatmosphäre.

In den Klassen werden Toleranz, Hilfsbereitschaft und aktuelle Stimmungen thematisiert.

Schulhaus und Umgebung regen zum kreativen Lernen an.

Auf dem Schulhausareal werden die getroffenen Abmachungen gelebt.

Wir setzen uns mit der Qualität unseres Unterrichts auseinander.

Verschiedene Reflexionsformen werden gepflegt.

Verschiedene Evaluationsformen werden benutzt.

Wir fördern und fordern alle Schülerinnen und Schüler ihren Fähigkeiten, Begabungen, Neigungen und Schwächen entsprechend.

Mit Unterrichtsdifferenzierung, individualisierenden und kooperativen Arbeitsformen versuchen wir, allen Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden.

Die Lernarrangements fördern die Eigenaktivität, die Selbsteinschätzung und die Selbstbeurteilung der Kinder.

Wir regen zielgerichtetes, kreatives Denken und Handeln in den verschiedenen Fachbereichen an und unterstützen es.

Wir machen Lernziele und -wege dem Alter und den Fähigkeiten der Kinder entsprechend transparent.

Wir halten Schülerinnen und Schüler dazu an, eigene Arbeits- und Lernwege zu entwickeln und auszuprobieren.

Kommunizieren

Unsere Kommunikation ist offen, tolerant, verständnisvoll und transparent.

Lehr- und weitere Fachpersonen, Eltern und Kinder beteiligen sich aktiv und im Rahmen ihrer Möglichkeiten am schulischen Geschehen.

In Gesprächen mit Erziehungsberechtigten und Kindern findet regelmässiger Informations- und Meinungsaustausch statt, der sich auf Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz bezieht.

Lehrpersonen und Kinder pflegen den Austausch über Ziele und Absichten des Unterrichts und über Verhaltensregeln.

Wir sind offen für konstruktive Kritik und Anregungen.

Lehrpersonen reflektieren in verschiedenen Zusammensetzungen Unterrichtsziele und Beurteilungskriterien.

Wir nehmen konstruktive Kritik und Anregungen von Lehrpersonen, Kindern, Behörden, Fachstellen und Eltern auf und reagieren im Rahmen unseres Berufsauftrages und unserer Möglichkeiten.

Wir gehen mit Fehlern konstruktiv um.

Wir betrachten Fehler als wichtige Erfahrungen auf dem Lernweg.

Wir sind gegenüber den Erziehungsberechtigten offen für Erziehungsfragen, welche die Schule betreffen.

Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte tauschen sich über Bedeutsames im Leben der Kinder aus.

Wir setzen uns gemeinsam mit den Eltern mit Themen auseinander, die unsere Arbeit betreffen.